

## Hebammenambulanz in der Weihnachtszeit

### Erstmals steht nun eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung

In den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein steht in den Weihnachtsferien erstmals eine Hebammenambulanz als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an Familien, die keine Hebamme für das Wochenbett gefunden haben oder deren betreuende Hebamme im Urlaub ist. Organisiert wird diese Ambulanz als Pilotprojekt von der Netzwerkstelle Hebammenversorgung, die seit Juni 2019 landkreisübergreifend tätig ist.

An acht Terminen zwischen dem 20. Dezember und dem 6. Januar bieten Hebammen aus den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land diese Versorgung an. Benötigt eine Familie die Betreuung einer Hebamme, kann sie sich am jeweiligen Tag zwi-



*Die Hebammenambulanz wird heuer erstmals als Pilotprojekt von der Netzwerkstelle Hebammenversorgung in der Weihnachtszeit angeboten.*

schen 9 und 11 Uhr telefonisch am Empfang des Klinikums Traunstein beziehungsweise der Kreisklinik Bad Reichenhall melden. Die

Kliniken Südostbayern unterstützen das Vorhaben und leiten die Anrufe an die jeweils diensthabenden Hebammen weiter. Ist eine

telefonische Beratung durch die Hebamme nicht ausreichend, kann ein Termin für denselben Tag vereinbart werden.

Die zentralen Rufnummern sind an folgenden Tagen von 9 bis 11 Uhr erreichbar: 20., 23., 25., 28. und 30. Dezember 2019 sowie 1., 3. und 6. Januar 2020.

Zentrale Rufnummer für den Landkreis Traunstein ist 0861/705-0. Zentrale Rufnummer für den Landkreis Berchtesgadener Land ist 08651/772-0. Die Netzwerkstelle Hebammenversorgung ist ein Projekt der Gesundheitsregionen plus der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein. Sie wird gefördert durch die Regierung von Oberfranken mit Mitteln des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, sowie der Landkreise Traunstein und BGL. fb